

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf., Seelstraße 15 - 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.07.2025

Mein Gott ist meine Zuflucht, mein Schild und mein starker Retter, meine Burg in sicherer Höhe. 2. Samuel 22,3a

„KIRCHE IN NOT“ – das katholische Hilfswerk:

Jeder fünfte Christ lebt heute in einem Land, in dem er seinen Glauben nicht frei leben kann! In 38 Ländern ist die Religionsfreiheit stark eingeschränkt.

Belarus: Der katholische Priester Henryk Okolotovich aus Minsk wurde wegen angeblicher Spionage für Polen und den Vatikan zu elf Jahren Gefängnis und zu einer hohen Geldstrafe verurteilt. Der Priester litt schon länger an einem sehr schweren Krebsleiden, weshalb bereits ein Teil seines Magens entfernt werden musste. Der Antrag auf Rücknahme des Urteils wurde kategorisch abgelehnt. Er wurde sofort inhaftiert, obwohl man medizinisch wusste, dass er die lange Haft nicht lebend überstehen könne (Quelle: Vatikan-News).

Fürbitte: *Beten wir um die tägliche Kraft für diesen Priester im Gefängnis und eine korrekte medizinische Versorgung. Beten wir um internationale Proteste zur baldigen Rücknahme des Urteils und seiner Freilassung.*

Israel: Über 100 Übergriffe auf Christen wurden in der Hauptstadt Jerusalem im Jahr 2024 registriert. Jetzt im April waren es bereits 20 weitere. Mitglieder des israelischen Parlaments und Kirchen-Vetreter haben diese zunehmenden Übergriffe auf Christen deutlich als „unerträgliches Phänomen“ verurteilt und fordern einen Aktionsplan der Polizei. Der Anteil der Christen unter den 10,1 Millionen Einwohnern Israels wird auf etwa 2 % geschätzt (Quelle: IDEA).

Fürbitte: *Beten wir dafür, dass Israelis christlichen Glaubens im Heiligen Land nicht weiter von Israelis jüdischen Glaubens angegriffen werden.*

Irak: Die Zahl von ca. 5000 Christen in dem Ort Tel Kepe hat sich durch den aktuellen Putsch islamistischer Gruppierungen auf nur noch 150 Christen reduziert. Die nur noch sehr wenigen Christen wissen, ob sie nicht zu ihrer Sicherheit in eine andere Region des Landes umsiedeln oder nicht besser gleich ins Ausland fliehen sollten, was jedoch ein weiterer Schritt dazu würde, dass

im Irak bald keine Christen mehr leben würden, die den Glauben an Jesus Christus ihren Mitbürgern glaubwürdig bezeugen könnten (Quelle: [Open Doors](#)).

Fürbitte: *Beten wir um eine weise Entscheidung der Christen zum Bleiben oder zum Gehen.*

Nigeria: Gemeinsam mit den Mitarbeitenden in seiner großen Gemeinde kümmert sich Bischof Ayuba um mehr als 10.000 Christen, die vor der Gewalt durch radikale Islamisten aus ihren Heimatorten fliehen mussten. Tagtäglich ist er deshalb mit manchmal unvorstellbarem Leid konfrontiert (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: *Beten wir darum, dass sein Dienst den aus ihrer Heimat vertriebenen Christen immer wieder neue Hoffnung in ihrer Hoffnungslosigkeit schenkt.*

Kamerun: Am 7. Mai wurde der Priester Valentin Mbaibarem von Gewalttätigen entführt, die jetzt ein Lösegeld für ihn verlangen. Kurz vorher wurden einige Lehrer in der gleichen Region entführt – es gibt jedoch noch keine Information über ihr Ergehen oder was für sie möglicherweise verlangt werden wird (Quelle: Fides).

Fürbitte: *Beten wir, dass die dortige Polizei die Entführten möglichst bald finden und befreien kann.*

Mosambik: In der Provinz Cabo Delgado wurden nach Angaben des UN-Flüchtlingswerks in den letzten Jahren rund 5.000 Christen entführt und Lösegeld gefordert. Die Angriffe auf die dortigen Christen nehmen jedoch immer noch zu, so dass inzwischen eine Flüchtlingswelle im Inland und eine noch größere ins Ausland stärker werden (Quelle: Fides).

Fürbitte: *Beten wir um die Verhaftung möglichst vieler Entführer und damit gleichzeitig um die Befreiung ihrer Gefangenen. Beten wir um das Wunder, dass die dort lebenden Christen endlich im Frieden leben können.*

Indien: Am 24.4. wurde im Bezirk Sukma ein Dorf wegen seiner Christen von fanatischen Hindus angegriffen – dabei wurden alle Christen aus ihren Häusern vertrieben. Für den Fall, dass sie in ihr Dorf zurückkehren würden, wurde ihnen der Tod angedroht (Quelle: AKREF).

Fürbitte: *Beten wir, dass die geflohenen Christen nicht entdeckt werden und dass sie zum Weiterleben einen sicheren Wohnort finden.*